

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

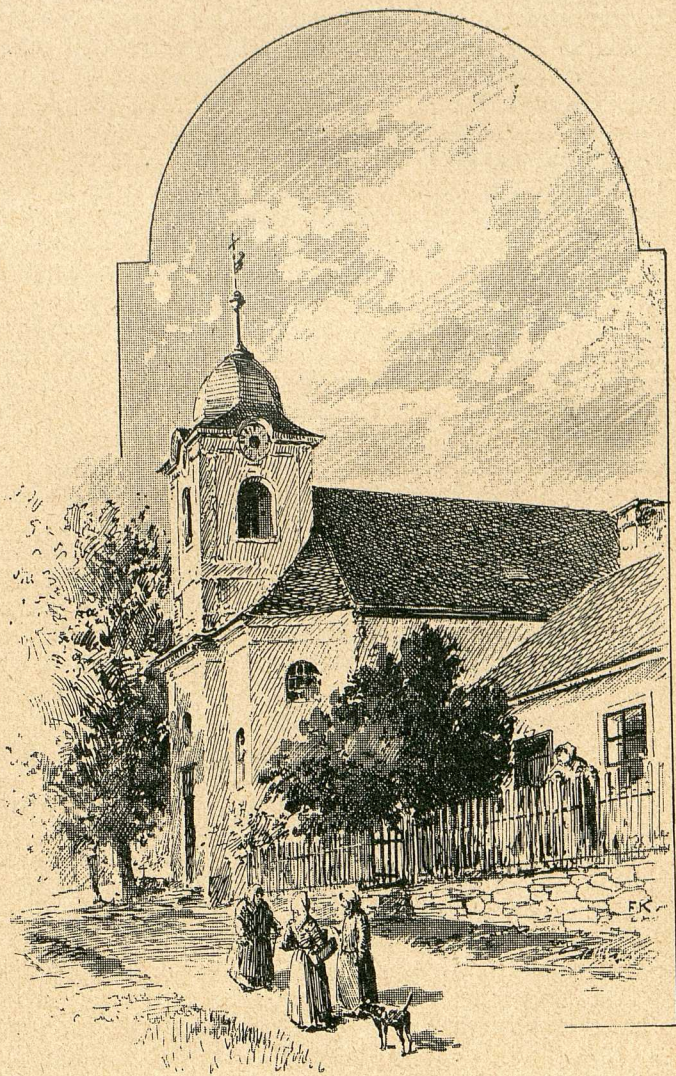
### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100



behörde bei der Stadt Odrau in vorschriftsmäßiger Zahl zu erhalten. Sie teilten weiter mit, daß die hiesige Gerichtsbarkeit alle Kriminalangelegenheiten, klagbar ein-  
kommende Kreditores, Real- und Verbal-Injurien, Schlägereien und Balgereien be-  
handle; daß dem Stadtgericht in publicis gar keine Verhandlung zustebe; daß die  
Zahl der Bewohner von Odrau sich auf 2054 Personen belaufe, wobei die Kolonie  
Neumark, die früher unter die Jurisdik-  
tion der Stadt ge-  
hörte, wo aber die  
Herrschaft jetzt ein  
eigenes Geschwor-  
nengericht eingesetzt  
habe, nicht mitge-  
zählt wäre; daß die  
Stadt keine anderen  
Gemeinderealitäten  
und Einkünfte habe  
als einige Stückel  
Acker und Wiesen,  
welche für 92 fl.  
verpachtet seien. Der  
Pachtzins werde zur  
Tilgung und Ab-  
stoßung eines Wai-  
senkapitales verwen-  
det, welches im letzten  
Kriege 1778/79 zur  
Einlieferung des ge-  
forderten Mehles,  
Safers und Heues,  
sowie für die gestell-  
ten Rekruten auf-  
genommen werden  
musste. Die Stadt  
habe die Wasser-  
wehren bei der Ober-  
und die Viehweid-  
brücke auszubessern,  
das Holz zu den  
Wasserröhren zu er-  
kaufen, den Landes-  
buchhalter in Trop-  
pau für die Revision  
der Rechnungen zu  
entschädigen und die  
Liefer- oder Reise-  
gelder, Botenlöhne  
und Postwesen zu  
besorgen, so daß  
aus den Gemeindecinkünften kein Überschuß, sondern eher ein Abgang sich ergebe.  
Der Stadtrat koste gar nichts. Der Bürgermeister habe eine jährliche Besoldung  
von 60 fl., die drei Räte je 1 fl. 1 kr., der Stadtrichter 1 fl. 1 kr., der böh-  
mische Vogt 25 kr. und die sechs Gerichtsbeisitzer jeder 37 kr. und an Nebeneinkünften  
in natura nichts. Wenn ein Bürgerhauskauf von der Herrschaft bestätigt werde,



Kirche in Dörsfel.

Nach einem Lichtbilde von K. Gerlich.